Asterina®

Sortenbezeichnung “Fruloche”

Die neue Brombeere
Stachellos, aufrecht, süss vor der Vollreife

Asterina®

Sortenbezeichnung "Fruloche"

Züchtung

Kreuzung: Loch Ness x Chester Thornless
Züchter: Peter Hauenstein, Rafz/Schweiz

Qualitätssicherung

In einem speziell angelegten Testgarten werden die Pflanzen jährlich auf Sortentyp, Wuchskraft, Gesundheit, Ertrag und Fruchtqualität geprüft. Von über 50 Pflanzen kommen nur die zwei besten als Elite-Pflanzen zur weiteren Vermehrung. Damit werden die ursprünglichen Pflanzeneigenschaften erhalten oder gar übertroffen.

Pflanze

Wuchs: Vitaler, mittelstarker Wuchs, halbaufrecht mit gut ausreichender Neutriebbildung.

Widerstandsfähigkeit: Bisher keine besondere Krankheitsanfälligkeit **beobachtet**. Auch ohne Fungizideinsatz weder Falscher Mehltau noch Rutenkrankheiten. Die Frosthärte ist vergleichbar mit den übrigen Hauptsorten und wird positiv beurteilt.

Reifezeit: Erntebeginn je nach Lage und Jahreseinfluss Mitte Juli, etwa 1 Woche nach `Loch Ness`. Asterina zeichnet sich durch eine sehr lange Erntedauer aus: über 14 Tage nach 'Loch Ness', teils 1 Woche nach 'Chester'.

Erträge: Die regelmäßigen und guten Erträge entsprechen den Elternsorten. Der Behang ist zwar etwas schwächer, was die deutlich größeren Früchte aber ausgleichen.

Fruchteigenschaften

Frucht: Mit 8 bis 10, teils 11 g sind die festen, rundlichen Früchte sehr gross; attraktiver Glanz. Die auch als Zuckerbrombeere bezeichnete Premiumfrucht schmeckt im Gegensatz zu den meisten anderen Sorten bereits vor der Vollreife süss. Die eher einzeln stehenden, gut ablösenden Früchte erlauben nicht nur dank ihrer riesigen Grösse eine sehr hohe Pflückleistung. Asterina hob sich auch im regenreichen, sonnenarmen August 2010 als süss-aromatische Frucht von den übrigen Sorten ab, die unter diesen Bedingungen eher fade blieben. Im Geschmack steht Asterina über Loch Ness und deutlich über Chester.

Verwendung: Für den Frischkonsum prädestiniert. Als Premiumsorte im Direktabsatz und für besondere Vermarktungswege, dank guter Festigkeit aber genauso für den Handel geeignet. Aroma und Zuckergehalt ermöglichen zudem vielversprechende Verarbeitungsprodukte.

Pflanzung und Pflege

Pflanzung in humose, durchlässige Böden ohne stauende Nässe. Abstand bei aufrechter Spaliererziehung am Drahtgerüst 1 bis 1,25 m; Reihenabstand 2,50 bis 3 m. Vor allem in den ersten Standjahren können sich je nach Wuchskraft am Standort zunächst wenige, dafür starke Ruten bilden. Dann empfiehlt es sich wüchsige, kräftige Jungruten bis Ende Mai nochmals bodennah auf 2 Augen zurückzuschneiden. Abgetragene und überzählige Ruten (mehr als 4) werden spätestens zum Frühjahrsaustrieb entfernt. Seitenverzweigungen (Geiztriebe) an Tragruten sollten auf 1 Auge zurückgenommen werden. Tragruten am Drahtgerüst fixieren. Wie bei vielen Beerenobstarten bzw. anderen Brombeersorten ist Überdachung besonders in regenreichen Anbaugebieten vorteilhaft. Die Düngung erfolgt analog zu den sonstigen Brombeersorten.

Marktchancen/Anbauwert

Erwerbsanbau: Asterina besticht nicht nur optisch durch glänzende, riesengrosse, rundliche, feste Früchte, sondern gerade auch durch den guten Geschmack mit feinem Brombeeraroma. Als Premiumfrucht ist sie eine Besonderheit im Direktabsatz und für spezielle Verwendungszwecke (Buffets, Dessertfrucht). Die Fruchtfestigkeit erlaubt zudem das Vermarkten über den Fruchthandel. Die lange Ernteperiode im mittelspäten Reifesegment ist ebenso vorteilhaft wie die hohe Pflückleistung. Auch in klimatisch ungünstigen Ernteperioden stellt Asterina ihre Stärken in der Fruchtqualität gegenüber Konkurrenzsorten deutlich unter Beweis.

Garten: Dank ausgezeichneter Fruchtqualität und geringer Anfälligkeit gegenüber Schaderregern ist Asterina eine Bereicherung im Sortiment, besonders im Vergleich zum vorhandenen Sortiment mit ähnlicher Reifezeit wie Chester Thornless, Thornless Evergreen und Thornfree.

Sortenbeschreibungen nach bisherigen Erfahrungen von Hubert Siegler, Versuchsleiter, Bayrische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Veitshöchheim.

Die Vermehrung von Asterina ist nur gestattet nach Abschluss eines Lizenzvertrages mit

Sorteninhaber: PROMO-FRUIT AG, Schluchewäg 1, CH-8197 Rafz, Tel. 0041 43 433 56 – 56, Fax – 55, www.promo-fruit.ch, E-Mail: wicki@promo-fruit.ch
Sortenschutz unter der Bezeichnung Fruloche in der Schweiz und in der EU angemeldet.
Marke Asterina ist international registriert.
Recht zur Vermehrung nur mit Lizenzvertrag.

Vertrieb durch